

Geschäftszeichen I/32/323.03	Datum 09.02.2023	Vorlage-Nr. XIX-0262/2023
--	----------------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Ausschuss für Sicherheit, Ordnung u. Gesundheit	öffentlich	02.03.2023	Vorberatung
Kreisausschuss	nicht öffentlich	20.03.2023	Vorberatung
Kreistag	öffentlich	17.04.2023	Entscheidung

<p>Betreff</p> <p>Neubau einer Rettungswache in Cremlingen</p>
<p>Beschlussvorschlag:</p> <ol style="list-style-type: none"> Der Kreistag stimmt dem Neubau einer Rettungswache im Rahmen eines kombinierten Baus mit dem Feuerwehrgerätehaus Cremlingen, wie er sich aus der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage XIX-0262/2023 ergibt, zu. Die nach der derzeitigen Kostenschätzung notwendigen zusätzlichen Mittel in Höhe von 800.000,- € werden in den Haushalt 2024 eingestellt.

Aufwand/Auszahlung i. € 2.000.000,-	Produktkonto	<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	Haushaltsjahr/e 2023/2024
Mittel stehen	<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input checked="" type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro 1.200.000,-
Deckungsvorschlag 800.000,-	<input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlungen bei	<input checked="" type="checkbox"/> Minderaufwendungen/-auszahlungen bei Haushaltsjahr 2024	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:			
Präambel	Konsolidierung der Kreis- und Gemeindefinanzen	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input checked="" type="checkbox"/> behindert
	Bürgerfreundlichkeit der Kreisverwaltung	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 1	Gesellschaftlicher Zusammenhalt	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 2	Bildung und Kultur	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 3	Arbeit und Wirtschaft	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 4	Umwelt- und Klimaschutz	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 5	Mobilität und Infrastruktur	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert

Begründung:

Der Landkreis Wolfenbüttel hat am 29. Januar 2019 die Erstellung eines Sachverständigengutachtens zur Standortplanung von Rettungswachen und Ermittlung der Fahrzeugvorhaltung in Auftrag gegeben, da sich herausgestellt hat, dass die Vorhaltung der Fahrzeuge an den bestehenden Rettungswachenstandorten nicht mehr bedarfsgerecht ist. Das Gutachten hat insbesondere ergeben, dass das nördliche Kreisgebiet durch die bestehenden Rettungswachen nicht innerhalb der Hilfsfrist zu erreichen ist. Auf Grundlage des erstellten Gutachtens hat der Landkreis Wolfenbüttel seinen Rettungsdienstbedarfsplan fortgeschrieben, welcher am 25. April 2022 vom Kreistag beschlossen wurde (siehe Sitzungsvorlage XIX-0072/2021). Darin ist unter anderem die Errichtung einer Rettungswache in Cremlingen mit der Vorhaltung eines rund um die Uhr einsatzbereiten Rettungswagens (RTW) vorgesehen.

Da der Landkreis Wolfenbüttel auf Schwierigkeiten bei der Grundstückssuche stieß und lange kein geeignetes Grundstück gefunden werden konnte, wurde nochmals Kontakt mit der Gemeinde Cremlingen mit dem Ziel einer gemeinsamen Lösung aufgenommen.

In den Gesprächen mit der Gemeinde Cremlingen wurde ein gemeinsames Bauvorhaben aus Rettungswache und Feuerwehrgerätehaus thematisiert. Wesentlicher Vorteil bei der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Cremlingen war aus Sicht des Landkreises die Möglichkeit, auf ein Grundstück zurückgreifen zu können, was sich bereits im Eigentum der Gemeinde befand.

Mittlerweile liegt eine gemeinsame Vorentwurfsplanung vor, welche als Anlage 1 beiliegt.

Der Planung der Rettungswache liegt die DIN 13049, Rettungswachen – Bemessungs- und Planungsgrundlage, zugrunde. Ein Überblick über die notwendigen Mindestflächen ist als Anlage 2 beigefügt.

Die aktuelle Kostenschätzung (Anlage 3) für die Rettungswache beläuft sich auf 2.000.000,- € und liegt somit 800.000,- € höher als ursprünglich geplant. Diese Kostensteigerung ist auf folgende Gründe zurückzuführen:

- Preissteigerungen zum 2. Quartal 2022.
- In den vorherigen Kosten der Rettungswache in modularer Systembauweise waren die Planerkosten inkludiert.
- Die Herrichtung sowie das Erschließen des Grundstückes wurden in der ursprünglichen Planung geringer eingeschätzt (andere topographische Verhältnisse).
- Einplanung eines zusätzlichen Stellplatzes, welcher gleichzeitig als Waschplatz genutzt wird.
- Ausführung als Lehrrettungswache, wodurch sich die Notwendigkeit eines Schulungsraumes inklusive separaten Sanitärräumen sowie Verkehrs- und Rettungswegen ergibt.
- In der ursprünglichen Planung waren behindertengerechte Toilettenräume sowie Zugänge (Aufzug) nicht berücksichtigt.

Vorbehaltlich des Beschlusses durch den Kreistag sind als nächstes folgende Schritte vorgesehen:

- Sobald eine entsprechende Entscheidung durch den Kreistag vorliegt, werden die Gespräche mit den Krankenkassen als Kostenträger des Rettungsdienstes aufgenommen. Die Kosten der Rettungswache werden als Abschreibung über 50 Jahre in den Betriebsabrechnungsbogen als Grundlage der Kostenverhandlungen eingestellt.
- Vor der abschließenden Planung sind noch weitere Abstimmungen mit der Gemeinde Cremlingen erforderlich.

61 • Es erfolgt eine europaweite Ausschreibung der Gesamtplanung durch die Gemeinde
62 Cremlingen.

63
64 • Abschluss eines Vertrages mit der Gemeinde Cremlingen zur Nutzung des
65 Grundstückes und des Gebäudes sowie zur Finanzierung.

66 Der Landkreis erwartet Schwierigkeiten im Rahmen der Verhandlungen mit den Kostenträgern.
67 Der Rettungsdienstbedarfsplan sieht die Vorhaltung eines RTW in der Rettungswache
68 Cremlingen vor. Eingeplant wird jedoch bereits jetzt ein zweiter Stellplatz, da aufgrund des
69 stark steigenden Einsatzaufkommens zukunftsfähig geplant werden soll (Anlage 4). Es ist zu
70 besorgen, dass die Kostenträger nur einen Stellplatz anerkennen. Sollte nur ein Stellplatz
71 berücksichtigt werden, wirkt sich dies auch auf die Notwendigkeit der zusätzlich
72 einzurichtenden Ruheräume aus.

73
74 Trotz zu erwartender Schwierigkeiten im Zuge der Verhandlung und dem Risiko, dass ein Teil
75 der Kosten nicht anerkannt und bei der Refinanzierung nicht berücksichtigt werden könnten,
76 wird dennoch diese zukunftsfähige und wirtschaftliche Lösung vorgeschlagen.

77
78 Ich bitte, wie beantragt zu beschließen.

79
80
81 In Vertretung

82
83
84
85
86 Heiko Beddig

87
88
89

90

91 **Anlagen:**

92 1. Lageplan und Grundriss

93 2. Flächenbedarf

94 3. Kostenschätzung

95 4. Entwicklung des Einsatzaufkommens im Landkreis Wolfenbüttel